



Gute Wählergruppe Köln
Ratsgruppe

An die Vorsitzende
des Hauptausschusses
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Tobias Scholz, MdR
Thor Zimmermann, MdR
Zi. 231 – Spanischer Bau
Rathausplatz 1, 50667 Köln

Tel.: 0221/221-22176
ratsgruppe@dieguten.koeln
www.dieguten.koeln

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 31.07.2017

AN/1078/2017

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Hauptausschuss	

Abbau einer Lichtsignalanlage an der Kreuzung Subbelrather/Innere Kanalstraße

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

unsere Ratsgruppe GUT bitte Sie folgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung des Hauptausschusses am 31. Juli 2017 zu setzen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert schnellstmöglich die neu installierte Lichtsignalanlage am freilaufenden Rechtsabbieger Subbelrather Straße Richtung Innere Kanalstraße wieder abzubauen. Gleichzeitig ist der Beschluss der BV Ehrenfeld vom 12. Juni 2017 (TOP 8.2., AN/0811/2017) umzusetzen. Zusätzlich sind an allen freilaufenden Rechtsabbiegern dieses Knotens Stopp-Schilder aufzustellen.
2. Sollte die Verwaltung sicherheitsrelevante Bedenken haben, sind diese vor Beginn der Baumaßnahme dem Ehrenfelder Bezirksbürgermeister, sowie der Bezirksvertretung Ehrenfeld mitzuteilen.
3. Vor Beginn der eigentlichen Baumaßnahme ist zudem kurzfristig ein Ortstermin mit der BV Ehrenfeld einzurichten.

Begründung der Dringlichkeit:

Die vor wenigen Tagen neu installierte Lichtsignalanlage wird von zahlreichen Bürger*innen, Verkehrsexperten und Mandatsträgern der Bezirksvertretung Ehrenfeld als „**brandgefährlich**“ eingestuft. Die Lichtsignalanlage wird von allen Verkehrsteilnehmern kaum beachtet, unter anderem weil sie schlecht zu erkennen ist. Um diese Gefahrenstelle schnellstmöglich zu beseitigen, soll der Hauptausschuss die Verwaltung mit Nachdruck auffordern, diese Lichtsignal-

anlage unverzüglich wieder abzubauen.

Begründung des Antrages:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat sich nach einem Verkehrsunfall mit Todesfolge eingehend, unter Hinzuziehung von Verkehrsexperten, mit diesem freilaufenden Rechtsabbieger befasst. Der daraufhin am 12.06.2017 einstimmig gefasste Beschluss (AN/0811/2017) wurde von der Verwaltung jedoch nicht umgesetzt. Stattdessen installierte die Verwaltung beschriebene Lichtsignalanlage ohne Rücksprache mit der Bezirksvertretung. Diese wird jedoch vor allem von Fußgängern und Radfahrern als gefährliche „Verschlimmbesserung“ empfunden.

Siehe auch Begründung der Dringlichkeit.

Eine weitere Begründung erfolgt gegebenenfalls mündlich.

gez. Thor Zimmermann